



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Ursula Dietzel
- Rathaus -
63546 Hammersbach

15.09.2020

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: Radwegeverbindung nach Limeshain

Der Gemeindevorstand wird gebeten, auf die Gemeinde Limeshain zuzugehen, um zu prüfen, wie hoch die Kosten für die Herstellung einer Radwegeverbindung von Langen-Bergheim nach Limeshain-Rommelhausen sind (Trassenverlauf auf bestehenden Wegeparzellen wie im angehängten Lageplan dargestellt). Weiterhin ist zu prüfen, ob und in welcher Höhe Fördergelder hierfür in Anspruch genommen werden können.

Begründung:

Der Ausbau der Radinfrastruktur wurde in den vergangenen Jahren in Hammersbach erheblich vorangetrieben.

So wurde die Regionalparkroute Hohe Straße unter Beteiligung der Gemeinde errichtet und die Wege in wesentlichen Teilbereichen asphaltiert, die Limesroute wurde ausgebaut und in diesem Zusammenhang die Verbindung der verlängerten Waldstraße bis zur Feldscheune nach Marköbel ausgebaut. Um die Ostseite der Autobahnraststätte wurde eine Verbindung nach Himbach geschaffen und durch HessenMobil die lange geforderte straßenbegleitende Verbindung nach Eckartshausen realisiert. Weitere Radwegeverbindungen führen gut ausgeschildert nach Ronneburg, Neuberg und Bruchköbel.

Eine oft monierte Verbindung fehlt zwischen Langen-Bergheim und Rommelhausen. Rommelhausen ist zwar durch den Wald (Limesweg) oder über die Verbindung nach

Himbach zu erreichen, doch eine moderne Radinfrastruktur sollte auch direkte Verbindungen schaffen, wo es möglich ist. Hier bietet sich sogar ein straßennaher Verlauf auf bestehenden Feldwegen an, so dass keine zusätzlichen Flächen benötigt werden.

Auch die Hessische Landesregierung möchte die Rad-Infrastruktur verbessern. In einem Interview vom 25. Mai 2020 wird der Hessische Verkehrsminister mit den Worten zitiert: „An Geld scheitert kein Radweg in Hessen.“ Im gleichen Artikel wird berichtet, dass bei der Straßenbauverwaltung HessenMobil eine 18-köpfige Taskforce eingerichtet wird, die sich ausschließlich um die Planung von Radwegen kümmert.

Die Gemeinden Hammersbach und Limeshain sollten diese Gelegenheit nutzen, um zu prüfen, inwieweit unsere Gemeinden von der Radwege-Initiative der Landesregierung profitieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender